Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 123. Donnerstag, den 30. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Mai 1839.

Herr Gutsbesitzer Selle von Zigchne, Hr. Rittergutsbesitzer Lentz von Resaine, Hr. Dr. Preuß aus Dirschau, log. im engl. Hause. Herr Oberamtmann Osterroht nebst Familie von Brüssow, log. im Hotel de Berlin. Herr Handlungs-Commis Ostermeyer von Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Decan Kruczekowski von Thiergart, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter von Tuchlin, log. im Hotel de Thorn.

Anzeigen.

1. Es wird ein Brenner, der zugleich Brauer ist, unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse № 958. in den Mittagsstunden von 1 bis 2 Uhr.

2. Zu miethen gesucht wird ein Pianoforte zu dem Preise von 1 Rthlr. Darauf bezügliche Offerten wolle man mit F. P. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

3. Meinen Freunden und Bekannten in Danzig, die mich durch briefliche Mittheilungen erfreuen wollen, die ergebene Anzeige: daß ich in Berlin Marienstraße № 1. d. eine Treppe hoch wohne. Dr. Sinogowitz

4. Endesunterzeichneter empfiehlt sich Einem Hohen Adel und geehrten Publikum zur Vertilgung von Ratten und Mäusen. Die Vertilgung geschieht radical und wird mit der größten Vorsicht geübt. Ludwig Pohl,
Logis im schwarzen Adler in der Junkergasse.

5. Donnerstag, den 30. Mai **Konzert in der Fliederlaube.**

6\. Ein anständiges junges Mädchen die im Friseurgeschäft etwas leisten kann, findet sofort Beschäftigung Scharmachergasse № 751. bei G. F. Guttke jun.

7\. **Die Ausstellung der vielen und schönen Gaben aller Art (gegen 800),** zum Besten der durch Wassersnoth Verunglückten, ist im Saale des grünen Thores täglich von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Der Eintrittspreis 2½ Sgr.

8\. Wer altes Blei zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden 2ten Damm № 1283. bei Rathke.

9\. **3 Thaler Belohnung.**

Es ist eine Tabacksdose von gelbem Holz, mit Schildpatt ausgelegt, darauf geschnitten: J. D. Sörnsen Capt. des Schiffs Saphir von Arnis zum Andenken von J. C. Ender, gestohlen worden; wer zur Wiedererlangung behülflich ist erhält obige Belohnung, Seifengasse № 938. bei Lierau.

Vermiethungen.

10\. Heil. Geistgasse № 938. ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

11\. Schmiedegasse № 292. ist ein möblirtes Zimmer mit Nebenkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

12\. In Leegstrieß, gerade über dem Chaussee-Hause, sind noch 4 Zimmer u. 1 Saal nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Zu erfragen bei der Wittwe Engel.

13\. Ein am Markte liegendes Grundstück, welches seit einer Reihe von 30 bis 40 Jahren zu einer Tuch-, Schnitt-, Manufactur- und Modewaarenhandlung bis jetzt benutzt wird, soll vermiethet werden, und kann vom 15. October ab bezogen werden. Die nähern Bedingungen darüber können durch Einsendung von portofreien Briefen bei C. W. Meye erfahren werden.

Dirschau, den 28. Mai 1839.

14\. Langenmarkt № 426., der Börse gegenüber, ist eine meublirte Stube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

15\. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

16\. Rammbaum 1214,15. ist eine Unterwohnung mit 3 Stuben, Boden, Keller, Holzstall, Hof u. Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht Bootsmannsgasse 1177.

17\. Rammbaum № 1214,15. ist eine Unterwohnung mit 1 Stube, Küche, Hausraum u. Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht Bootsmannsgasse № 1177.

Auctionen.

18\. Freitag, den 31. Mai 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

diverse Schreib-, Post-, Zeichnen- und bunte

Papiere, welche auf ganz billige Preise bestimmt zugeschlagen werden sollen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Zwei dreijährige Lerchen, 2 neue Fensterladen, 1 Glasthürenfenster mit Beschlag, und 1 fast neue Hausrinne, ist Langgasse № 526 verkäuflich zu haben.

20. Schwefelhölzchen, welche vorzüglich gut zünden a 1000 Stück 2 Sgr. empfiehlt J. M. Kownatzky, Fleischergasse № 79.

21. Das Achtel Treber zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft O. F. Drewke.

22. Ein neues modernes mit Muscheln und Adern verziertes Sophagestell, steht billig zu verkaufen Hinterfischmarkt № 1609.

23. Ein nußbaum. antiques zweithür. mit vielem sauberm Schnitzwerk verziertes Kleiderspind und 4 porzell. Aufsatzvasen, steht zum Verkauf in Ohra № 230.

Edictal - Citation.

24. Es sind folgende Hypotheken-Documente verlohren gegangen:

1) eine gerichtliche Urkunde vom 8. Mai 1822 über die Verpfändung eines auf dem städtschen Grundstücke Pr. Stargardt No. 134. u. 135 sub Rubr. III. No. 1. ex decreto vom 4. Mai 1805 für die Erben des Suffmann Buruch eingetragenen, durch Cession vom 17. Mai 1819 intabulirt ex decreto vom 2. Dezember ej., auf den Nathan Borchardt, und durch Cession vom 1. Februar 1826, intabulirt ex decreto vom 16. Februar 1827. auf den Kaufmann Peritz Borchardt übergegangenen Kaufgelder-Rückstandes von 3000 Rthl, zur Höhe einer Forderung des Regierungs-Secretairs Binder, im Betrage von 316 Rthl 20 Sgr., subingrossirt ex decreto vom 25. Juni 1822, nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod., und weitere Cessions-Urkunden vom 17. Mai 1824. und 25. November 1828., welche letztere auf das Pupillen-Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts Bischoffsburg lautet, intabulirt ex decreto vom 8. Dezember 1828 nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod. dato.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bischoffsburg ist über diese Post von 316 Rthl 20 Sgr. bereits eine Löschungsfähige Quittung unterm 20. Juli 1838 ausgestellt.

2) Der Kaufcontract vom 26. November 1820., gerichtlich recognoscirt den 25. Mai und 21. Juni 1821, als Hypotheken-Document über die im Hypothekenbuche des Vorwerks Zaaben sub Rubr. III. No. 2. für den Kaufmann Johann Moczynski und dessen Ehefrau, geb. Littkowska, ex decreto vom 10. Mai 1825 eingetragenen rückständigen Kaufgelder, von 2000 Rthl nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 10. Mai 1825,

3) nachstehende im Hypothekenbuche des Joseph Lengowskischen Freischulzenguts zu Ponschau eingetragene Documente, als:

a. der Erbreceß in der Thomas und Eva Lengowskischen Nachlaßsache vom

8. Januar 1806 et conferin. den 10. ejusdem über das elterliche Erbtheil des Mathias Lengowski im Betrage von 1856 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. eingetragen, ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 1. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eodem, so wie nebst einer über den Betrag von 1424 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg aus Davidsthal unterm 2. September 1836. von dem Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,

b. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Thomas Lengowski, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 2. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.

c. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Johann Lengowski im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 3. nebst annectirtem Hypothekenschein de eod. so wie nebst einer über dieses Erbtheil und über den Antheil des Johann Lengowski als Erben seines Bruders Thomas Lengowski an der ad b. gedachten Erbtheile auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg zu Davidsthal unterm 8. October 1836. von den Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,

d. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil der Franziska Lengowska, verehlichte Krüger Klossowska, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806 sub Rubr. III. No. 5. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.

Außerdem ist

4) nach Ausweis der Hypotheken-Acten über das städtische Grundstück Pr. Stargardt No. 51. ein mütterliches Erbtheil von 31 Rthl. 81 Gr. für den Johann Friedrich Jäger auf den Grund des in der Anna Maria Jägerschen Nachlaßsache unterm 25. Februar 1794 abgeschlossenen Erbrecesses ex decreto vom 24. Mai ejusd. zur künftigen Eintragung im Hypotheken-Buche des gedachten Grundstücks notirt, über welche Post weder ein Hypotheken-Document gebildet worden ist noch auch eine löschungsfähige Quittung beschaft werden kann.

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle Diejenigen, welche an die vorbenannten Posten, resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 30. Juli c. hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Ramsay anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung der ad No. 1. u. 4. gedachten Posten bewirkt werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.